



Presseinformation

Leichtathletikmeisterschaft im Zeichen von Special Olympics

Vom 3. bis 4. Juli 2015 veranstaltet der Verein „Special Olympics – Herzschatlag Kärnten“ in Klagenfurt die nationalen Special Olympics Leichtathletik-Meisterschaft – erstmalig in dieser Form.

Vor ziemlich genau einem Jahr fanden in Klagenfurt die nationalen Special Olympics Sommerspiele statt. Mit über 2.100 Sportler und Trainer war es eine der größten Sportveranstaltungen im Zeichen von Special Olympics. Neben dem sportlichen Aspekt stand das Miteinander und die Herzlichkeit im Vordergrund.

Herzschatlag Kärnten – Es geht weiter

An diesen Erfolg will der Verein „Special Olympics – Herzschatlag Kärnten“ anschließen und veranstaltet am 3. und 4. Juli 2015 die nationale Special Olympics Leichtathletik-Meisterschaft in der Leopold Wagner Arena in Klagenfurt. Vergleichbar mit Staatsmeisterschaften bei gesunden Sportlern, ist diese Leichtathletik-Meisterschaft eines der Höhepunkte im Sportkalender von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. „Es ist großartig, dass der Weg mit dem Verein weitergeht. Es soll auch in Zukunft ein fixer Bestandteil unseres Jahresprogramms sein“, sagt **Special Olympics Bundeslandkoordinatorin Birgit Morelli**.

Reglement von Special Olympics

130 Sportler und 50 Trainer aus ganz Österreich werden sich in den Bewerben 50m Lauf, 100m Lauf, 400m Lauf, Schlagball, Weit- und Standweitsprung im Rahmen der Regeln von Special Olympics messen.

In allen Bewerben gibt es so genannte Vorbewerbe (männlich, weiblich, männlich 45+, weiblich 45+). In diesen Vorbewerben werden die Schnellsten bzw. Besten ermittelt. „Bei Laufbewerben beispielsweise werden die schnellsten Zeiten zusammengefasst. Diese Sportler messen sich in weiterer Folge im Finalbewerb. Jene Sportler mit langsameren Zeiten treten ebenfalls noch einmal gegeneinander an. Gleich verhält es sich bei den Bewerben wie Schlagball, Weit- und Standweitsprung“, erklärt **Heinrich Olsen (Sportdirektor Special Olympics Österreich)**. Damit nicht taktiert werden kann, muss jeder Sportler innerhalb des für jeden Bewerb vorgesehenen 15 Prozent-Zeitlimits bleiben. „Werden diese 15 Prozent überschritten, wird der Sportler disqualifiziert. So muss jeder Sportler bei jedem Start seine volle Leistung bringen. Ein Taktieren wird dadurch verhindert“, sagt Olsen, der betont, dass es diese Leichtathletikmeisterschaft in dieser Form, wie sie nun in Kärnten stattfindet, noch nicht gegeben hat. Jeder Athlet darf an maximal zwei Disziplinen teilnehmen.



Volunteers – Unverzichtbare Stärke

Um eine Sportveranstaltung dieser Größenordnung durchführen zu können, bedarf es eines zuverlässigen Teams. Der Verein „Special Olympics – Herzschatlag Kärnten“ darf mit Stolz sagen, dass es eine große Gruppe an Sympathisanten gibt, die sich bei derartigen Veranstaltungen in den Dienst der guten Sache stellen. Auch für die Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft konnte der Verein aus einem großen Pool an Volunteers schöpfen. „Teilweise sind es Personen, die uns im Vorjahr bei den Sommerspielen durch ihre Arbeit unterstützt haben. Aber auch viele neue Gesichter werden am 3. und 4. Juli ehrenamtlich ein unverzichtbarer Teil des Herzschatlag-Teams sein“, sagt „**Special Olympics – Herzschatlag Kärnten**“-Landessekretär **Erich Hober**.

Hohe Sympathiewerte genießen die Sportveranstaltungen für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung unter anderem bei der Firma Würth Österreich, deren Mitarbeiter auch heuer wieder auf eigene Kosten nach Kärnten reisen und dort anpacken, wo es nötig ist. „Unsere Volunteers sind ein unverzichtbarer Bestandteil einer solchen Veranstaltung. Sie arbeiten in allen Bereichen mit – von der Zeitnehmung bis zur Siegerehrung“, erklärt Hober.

KLC Klagenfurt - Treuer Partner

Bei der Durchführung der Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft ist Know-how aus dem Bereich des Leichtathletiksports gefragt. Hier konnte der Klagenfurter Leichtathletik Club KLC (Obfrau Betina Germann) als Partner gewonnen werden. „Der KLC ist einer der erfolgreichsten Leichtathletikvereine Österreichs und unterstützt uns bei der Durchführung der Bewerbe“, zeigt sich Morelli dankbar.

Sportreferent LH Dr. Peter Kaiser (Obmann Verein „Special Olympics – Herzschatlag Kärnten“):

„Mit der Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft, die in sechs Bewerben in der Leopold Wagner Arena ausgetragen wird, wird ein starkes Zeichen gesetzt. Im Sportland Kärnten haben alle Bereiche des Sports einen hohen Stellenwert. Kärnten setzt hohe Maßstäbe, mit dem Ziel, alle Menschen mit Beeinträchtigung in die Gesellschaft zu integrieren. Oberste Prämisse sind Akzeptanz und Respekt. Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung entdecken die Teilnehmer durch die Kraft des Sports in sich neue Fähigkeiten und erleben wichtige persönliche Erfolge. Sie haben Spaß, werden selbstbewusster und erleben angefeuert vom Publikum, dass sie mit ihrem Engagement unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft sind.“

Bgm. Dr. Maria-Luise Mathiaschitz (Obmann-Stellvertreterin Verein „Special Olympics – Herzschatlag Kärnten“):

„2014 durften wir mit den Special Olympics Sommerspielen in Klagenfurt eine berührende Sportveranstaltung ausrichten, bei der die Menschlichkeit im Mittelpunkt gestanden ist. Auch bei der Leichtathletikmeisterschaft für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung werden für alle Beteiligten bestimmt viele emotionale und vor allem bereichernde Erlebnisse dabei sein.“



Hermann Kröll, Präsident Special Olympics Österreich:

„Es freut mich und Special Olympics Österreich ganz besonders, dass der Verein „Special Olympics – Herzschatlag Kärnten“ in der Zeit von 3. bis 4. Juli die Leichtathletikmeisterschaften durchführt. Die Special Olympics Sommerspiele 2014 in Klagenfurt und Umgebung waren ein großes sportliches, organisatorisches und gesellschaftliches Ereignis mit Nachhaltigkeit. Es ist erfreulich, dass bereits in diesem Jahr durch den Nachfolgeverein diese Veranstaltung durchgeführt wird.“

Landessportdirektor Mag. Arno Arthofer:

„Kärnten ist ein Sportland. Dass es dem Verein „Special Olympics – Herzschatlag Kärnten“ in finanziell schwierigen Zeiten dennoch gelungen ist, eine Veranstaltung wie diese Leichtathletikmeisterschaft nach Kärnten zu bekommen, gebührt Respekt. Respekt gebührt auch den Sportlern, die trotz intellektueller Beeinträchtigung tolle Leistungen vollbringen.“

Die Bewerbe

50m Lauf
100m Lauf
400m Lauf
Schlagball
Weitsprung
Standweitsprung

Die Teilnehmer (Institutionen und privat)

Josefinum (Viktring)
Heimstätte Birkenhof (Augsdorf)
autArk Soziale Dienstleistungs GmbH (Klagenfurt)
Lebenshilfe Oberösterreich – Werkstätte Vöcklamarkt
Sonnendach (Hollabrunn)
Musica Kontakt (Klagenfurt)
kowe Puch (Puch)
Lebenshilfe Hartberg – Tageswerkstätte Pöllau
Lebenshilfe Leoben
Behindertensportverein Spittal/Drau
Diakonie de la Tour/Waiern (Feldkirchen)
pro mente Kärnten – Villa Kunterbunt (Krumpendorf)
Michaela Sabitzer (privat, Klagenfurt)
Katja Stuppacher (privat, Klagenfurt)
Caritas – Team Lebensgestaltung „Haus Martin“ (Friesach)
pro mente Kärnten – Werkstätte Sunflower (Klagenfurt)
autArk Wohnverbund Friesach)
Editha Maurer (privat, Villach)
Lebenshilfe Kärnten (Sportler aus mehreren Bezirken Kärntens)
IntegrationsZentrum „Rettet-das-Kind“ Seebach (Seeboden)
Lebenshilfe Knittelfeld



Robert Markolin (privat, Pöls)
Verein W.I.R. (Hall; Tirol)
Diakonie de la Tour – Lindenschlössl (Treffen)

Der Zeitplan

Freitag, 3. Juli 2015:

11.15 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

11.30 Uhr: Beginn der Sportbewerbe (Disziplin Laufen - Vor- und Hauptbewerbe, Siegerehrungen); Schlagball (Teil 1 Vorbewerbe); Weitsprung/Standweitsprung (Vorbewerbe Teil 1)

Samstag, 4. Juli 2015:

9 - 16/17 Uhr: Schlagball (Vorbewerbe Teil 2; Hauptbewerbe, Siegerehrungen); Weitsprung/Standweitsprung (Vorbewerbe Teil 2; Hauptbewerbe, Siegerehrungen)

Der Verein

Der Verein Special Olympics-Herzschlag Kärnten wurde ins Leben gerufen, um sich nachhaltig und langfristig für den Sport der Menschen mit intellektueller Behinderung einzusetzen. Aus der Motivation einer äußerst erfolgreichen Durchführung der Special Olympics Sommerspiele 2014 in Klagenfurt heraus, sieht Herzschlag Kärnten seinen Aufgabenbereich in der Schaffung qualifizierter Angebote im Bereich Sport und Bewegung für Menschen mit mentaler Behinderung. Special Olympics-Herzschlag Kärnten fördert die Inklusion – das Zusammenführen von Menschen mit und ohne Behinderung.